

Der Zentralvorstand orientiert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zentralvorstand orientiert

Bessere Ausbildung für Feldweibel und Fouriere

Unter diesem Titel hat der Stab der Gruppe für Ausbildung am 10. Juni 1981 folgendes Pressecommuniqué herausgegeben: Verbesserungen in Stellung und Ausbildung der Uof stehen gegenwärtig zur Debatte. Die Gruppe für Ausbildung orientierte kürzlich die Vertreter der Unteroffiziersverbände über ein zweites Massnahmenpaket zur Besserstellung von Feldweibel, Fourier und Adjutant-Uof. Die geplanten Massnahmen, die in den Grundzügen von der Kommission für militärische Landesverteidigung (KML) genehmigt wurden, kommen den Anregungen der Unteroffiziersverbände entgegen. Ihre Verwirklichung setzt allerdings die Änderung von Gesetzesbestimmungen und Vorschriften voraus; sie erfordert daher Zeit. Geplant werden u. a. folgende Massnahmen:

Die Grundlehrgänge (Feldweibel- und Fourierschulen) sollen 7 Wochen dauern (bisher 5). Auch die entsprechenden Kader des HD, FHD und Rotkreuzdienstes sollen eine gleichwertige Fachausbildung erhalten.

Zudem sind folgende Verbesserungen vorgesehen:

Eine intensivere Ausbildung in der Menschenführung; neue Richtlinien für die Anforderungen an die Kandidaten, ähnlich wie bei den Offizieren und Ausbau der Feldweibelschulen zur fachtechnischen Verbindungsstelle für alle Feldweibel der Armee.

Weitere Einzelheiten bedürfen noch der definitiven Regelung. Die Verbände der Feldweibel (SFwV), Fouriere (SFV) und Instruktions-Unteroffiziere sowie der Schweiz. Unteroffiziersverband (SUOV) sind in diesem Sinne orientiert worden.

Eidgenössisches Militärdepartement
Information

Dies sind grosso modo die Resultate einer Arbeitsgruppe im Stab GA, Sektion Ausbildung und Lehrmittel (SAL) zur Verbesserung der Auswahl, Ausbildung und Stellung der Uof und höh Uof. Erfreulich ist, dass die obigen militärischen Verbände, wie bereits bei den Beratungen zum 1. Massnahmenpaket, welches am 1. 1. 80 in Kraft trat, wiederum zur Mitarbeit eingeladen wurden. Nachdem anfänglich unter grossem Zeitdruck die Anliegen der Unteroffiziersverbände gereift und formuliert werden mussten, folgte darauf «das grosse Schweigen» im «Pentagon». Es verstrichen volle 11 Monate zwischen der letzten Arbeitstagung während der Sommerferien 1980 und der abschliessenden Orientierung durch Oberst i Gst H. Bachofner vom 5. Juni 1981, doch schliesslich konnten wir uns vergewissern, dass unsere Anträge inzwischen in diversen Gremien weiter beraten und grösstenteils auch entschieden worden waren.

Es darf nicht verwundern, dass in Anbetracht der gegenwärtig unvorteilhaften Bundesfinanzen praktisch alle kostenträchtigen Anträge des SUOV, SFwV, SFV und Verband der Instruktions-Uof entweder zurückgestellt oder abgelehnt worden sind. Weiter verfolgt werden hingegen die Anliegen bezüglich besserer Auswahl und Ausbildung der Fw- und Four-Anwärter. Zur Bewältigung des zusätzlichen Ausbildungsstoffes wie z. B. Menschenführung, wird alsdann eine Verlängerung der Fw bzw. Four-Schulen um 2 Wochen unumgänglich sein. Honoriert durch weitere Aufstiegsmöglichkeiten wird diese zusätzliche Dienstleistung allerdings vorläufig nicht. Im Gegenteil, Stab GA will prüfen, ob für angehende Adj Uof eventuell sogar ein Beförderungsdienst einzuführen sei.

Wir haben natürlich auch die Disparität der Kontingente der Beförderungsmöglichkeiten zum Adj Uof für Fouriere und Feldweibel — ein heisses Eisen — aufs

Tapet gebracht. Seit 1. 1. 80 bestehen folgende Kontingente:

Feldweibel: 154 Fouriere: 44

Nun, die KML findet das Uebergewicht für die Fw-Richtung als gerechtfertigt, da den Fourieren die Möglichkeit geboten wird, die Of-Laufbahn (Qm) einzuschlagen. Wir werden uns also weiterhin mit dieser Tatsache abzufinden haben. Hingegen will die KML einen Antrag vom Stab GA zur Schaffung eines zweiten Bildungsweges für höh Uof, verbunden mit der Uebernahme gewisser Of-Funktionen in positivem Sinne weiter prüfen.

Trotz alledem, es fällt uns schwer, unsere Enttäuschung über die recht mageren Resultate all unserer Bemühungen im Zusammenhang mit dem 2. Massnahmenpaket zu unterdrücken.

Schweizerischer Fourierverband
Four W. Flükiger

Verehrte Leserinnen und Leser

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Dem Aufsatz unseres Sekretärs, Four W. Flükiger, können wir entnehmen mit welchen Arbeiten wir unter anderem bereits vor unserer Amtsübernahme vor 18 Monaten konfrontiert wurden.

Als uns der Stab der Gruppe für Ausbildung anfangs 1980 anfragte, ob wir bereit wären, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, wussten wir nicht genau, was unser harren wird. Nach der ersten Konferenz wurde uns bewusst, welche Arbeit uns erwartete. Anlässlich einer Sitzung mit dem SUOV und dem SFwV stellten wir fest, dass jeder Verband seine eigenen Ansichten über diese Arbeitsgruppe hatte, was sich speziell im Forderungskatalog an die Sektion Ausbildung und Lehrmittel im Stab der Gruppe für Ausbildung manifestierte. Dieser Katalog enthält Anträge für die Abgabe des Kammgarnwaffenrockes an Uof/höh Uof bis zur Abgabe von speziellen Achselplatten für Instruktionenunteroffiziere.

In meinen weiteren Ausführungen möchte ich hingegen einem Punkt nähere Beach-

tung schenken, der nicht in den Kompetenzbereich dieser Arbeitsgruppe gefallen ist: Die Besserstellung!

Meines Wissens verfolgen die Unteroffiziersverbände (SUOV, SFV, SFwV) seit Jahrzehnten das Begehren, die Grade der Unteroffiziere seien aufzuwerten, d. h mit anderen Worten, Fouriere, Feldweibel, Adj Uof seien in den Offiziersrang zu erheben.

In einem Gespräch mit den verantwortlichen Beamten des Stabes GA haben wir dieses Problem trotzdem erörtert, schon weil wir wissen wollten, weshalb die Anstrengungen um eine Besserstellung jeweils praktisch im Keime erstickt wurden.

Die Antwort ist klar, obwohl sie für manchen unter uns kaum befriedigend ausgefallen sein dürfte:

«Ziffer 216 DR regelt die Rangordnung, Grade und Funktionsstufen für die Angehörigen der Armee. Eine Aufwertung eines Grades oder einer Funktionsstufe hätte unweigerlich einen Lawineneffekt zur Folge.»

Als Beispiel gehen wir von folgender Annahme aus: Fouriere und Feldweibel (ich erwähne dies, weil die höheren Unteroffiziere eine Einheit bilden sollen und müssen) würden Subalternoffiziere werden, wohin müsste man einen Quartiermeister (Lt oder Oblt) befördern? Würden Wachtmeister höhere Unteroffiziere werden? Sie sehen, diese Kette reisst nicht ab. Die Rangordnung wurde durch den Bundesrat festgelegt, und es dürfte schwer sein, diese ohne weiteres umzustossen.

Im Zusammenhang mit dem zweiten Massnahmenpaket hat der SFV (und analog der SFwV) den Antrag auf Aenderung der Ziffer 228c DR 80 gestellt, der lauten sollte:

«Der Fourier ist der engste *Mitarbeiter* des Einheitskommandanten für den administrativen Dienst.»

Die KML hat die Aenderungsanträge entgegengenommen und wird sie im Rahmen der nächsten Revision des DR 80 prüfen. Als *Mitarbeiter* des Einheitskommandanten liegt es nun an jedem Einzelnen von

uns, einen Beitrag zu seiner persönlichen Besserstellung zu leisten.

Es ist erschreckend, wie unvorbereitet ein Grossteil der Uof zu einer Dienstleistung einrückt. Der KVK sollte nicht dafür verwendet werden müssen, die Unteroffiziere auf einen ausgeglichenen Ausbildungsstand zu bringen, sondern sie auf die kommende Dienstleistung mit der Truppe so vorzubereiten, dass sie zu einer gewissen «Höchstleistung» fähig sind.

Wir Fouriere, verantwortlich für den Rechnungs-, Verpflegungs- und Betriebsstoffdienst, usw. unserer Einheiten, können es uns nicht leisten, einen Wiederholungskurs zu absolvieren. Für uns gilt es ernst, und zwar vom ersten bis zum letzten Dienstag.

Seinerzeit hat sich jeder einzelne Fourier und Rechnungsführer und jede einzelne Rechnungsführerin mehr oder weniger freiwillig zur Übernahme dieser Funktion bereit erklärt. Die Erlangung des Fouriergrades setzt auch ein persönliches Engagement voraus. Es ist nicht damit getan, dass man nun in einem Bett schlafen, im Erstklassabteil zum Einrückungsort fahren und andere Annehmlichkeiten entgegennehmen darf, die einem den Dienst erleichtern.

Aus Erfahrung kann ich Ihnen versichern, dass es sich lohnt, minutiös vorbereitet

in den Dienst einzurücken. Dadurch gewinnen Sie Zeit, sich auch einmal der Truppe zu zeigen, was diese sehr zu schätzen weiss. Das Image, der Fourier sei ein Bürohocker, sollte endlich auch in der letzten Einheit zum Verschwinden gebracht werden.

Zum Schluss möchte ich mich an alle diejenigen Leserinnen und Leser wenden, die unser Fachorgan «Der Fourier» als mehr oder weniger notwendiges Uebel betrachten («... die Nachträge zu den Reglementen erhält man ja sowieso nicht, und die Richtpreise...»), an den Anlässen unserer Sektionen und Ortsgruppen aber nicht teilnehmen.

Die Vorstände und Technischen Leiter Ihrer Sektion haben ein reiches Angebot an Anlässen und Uebungen für Sie vorbereitet. Zögern Sie nicht, davon Gebrauch zu machen. Wir sind keine verknöcherten, unverbesserlichen Militärköpfe und Säbelrassler. Wir sind alles gleichgesinnte Grad-Kameradinnen und -Kameraden, die aus der Verantwortung für unsere Einheit einen Teil unserer Freizeit dazu verwenden, uns auf unsere Aufgabe so vorzubereiten, dass wir als geschätzte Mitarbeiter unserer Kommandanten angesehen werden.

Four Jürg A. Hiss
Zentralpräsident

Die Armee ist die klarste,
die greifbarste und am engsten an die Ursprünge gebundene Manifestation,
die es vom Staat gibt.

Georges Sorel
«Réflexions sur la violence»